

Der Einsatz von Kurzfilmen und Spielfilmsequenzen im Unterricht

Methoden für den Einsatz von Kurzfilmen und Spielfilmen im Unterricht	1
Einleitung	1
Grundsätzliches für den Einsatz	2
Wie ist der Film im Unterricht einsetzbar?	2
Welche Themen werden angesprochen?	3
Wie verhalte ich mich zu der Botschaft, die im Film überkommt?	3
Kurzfilme	4
Dark Ages	4
Dangle	4
Fragile	5
Spielfilme	6
Breaking the waves - Eine Liebe bis ans Ende der Welt	6
Bruce Allmächtig	6
Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	7
Jenseits der Stille	8
Noel	9
Die Perlenstickerin	10
Vaya con dios - Und führe uns in Versuchung	11
Wer früher stirbt ist länger tot	12
Titelliste weiterer Spielfilme	13
Schlagworte	14

Methoden für den Einsatz von Kurzfilmen und Spielfilmen im Unterricht

Einleitung

Ganz allgemein kann man sagen, dass (Kino)Filme eine "Emotionsmaschine" sind. Der abgedunkelte Raum, die Atmosphäre, die gemeinsame Ausrichtung auf einen Handlungsablauf, große Bilder, Musik, wenn es gut geht große, allgemeinemenschliche Themen...

Filme erzählen Geschichten, die sich mit den Schichten im eigenen Leben in Verbindung setzen. Sie lösen Identifikationen oder Abgrenzung, Zuneigung oder Ablehnung, Freude oder Angst... aus. Das liegt neben der starken Sinnesreizung an den "Resonanzen", die mit dem eigenen Leben stattfinden.

Grundsätzliches für den Einsatz:

- Hat man die Rechte für den Film (V+Ö)?
- Woher bekomme ich Informationen zu dem Film?
- Wann und wie setze ich Filmausschnitte ein?
- Für welche Altersstufe ist der Film geeignet?
- Will man den ganzen Kurzfilm zeigen?
- Bei einem längeren Kurzfilm von ca. 20 Minuten sollte man die Zeit beachten oder sich nur eine Sequenz heraussuchen.
- Welche Sequenz nehme ich für welches Thema?
- Gut wäre es für eine bessere Konzentration der Schüler während der Filmbetrachtung, wenn man eine Kinoatmosphäre (z.B. Abdunkeln der Fenster) herstellen könnte. Kino kann sogar als eine „Andacht“ gesehen werden.
- Wie moderiere ich ein Filmgespräch?
- Woher bekomme ich zusätzliches Material?

1. Schritt

Wie ist ein Film im Unterricht einsetzbar?

Zunächst ist der Film mit allen gemeinsam zu sehen! Dabei können bereits im Vorfeld "Aufgaben" gegeben werden. Z.B.:

- Mit wem identifizierst du dich?
- Welcher Satz/welche Szene bewegt dich?
- An welcher Stelle hättest du anders entschieden und was wäre dann gewesen?
- Welche Gefühle bleiben zurück?
- Was hältst du für das "Hauptthema" des Films? Welche Nebenthemen erkennst du?
- ...

Die "was wäre wenn Phantasie" ist eine interessante Möglichkeit, mit Jugendlichen zu arbeiten. Man halte also den Film an und gebe den Auftrag, den Film "weiterzuspinnen". Oder man sieht ihn doch gemeinsam ganz an und geht der Frage nach, was denn an einer bestimmten Stelle anders verlaufen wäre, wenn eine Entscheidung anders getroffen worden wäre.

Über die Haupt- und Nebenthemen des Filmes kann man natürlich auch gut ins Gespräch kommen. Hier bietet sich als Sozialform das Rundgespräch an.

2. Schritt

„Welche Themen werden angesprochen?“

An das Rundgespräch schließt sich eine **Diskussion** bezüglich des **Themas/der Themen** an.

Je nach Film sollte der Lehrer sich entscheiden, ob er

- a) vor der Filmbetrachtung schon das Thema nennt,
- b) das Thema von den Schülern selbst herausfinden lässt.

Das Benennen des Themas hat dann den Vorteil, wenn in einem Film mehrere Themen behandelt/angesprochen werden und der Lehrer lediglich nur ein bestimmtes Thema behandelt haben möchte. Ebenfalls aus zeitlichen Gründen wird Letzteres bevorzugt.

3. Schritt

„Wie verhalte ich mich zu der Botschaft, die im Film überkommt?“

Jeder Film muss ideologiekritisch hinterfragt werden. Spielfilme eignen sich nicht nur zur Wissensvermittlung, dafür gibt es Dokumentarfilme: Wer einen Film einsetzt, muss selbst einen Zugang zu dem Film haben.

Als dritter Schritt sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Frage: „Was habe ich gelernt?“
2. Frage: „Welche Message hat der Film?“

Dabei ist es von großer Bedeutung, dass die Schüler nicht nur den Film an sich betrachten, sondern auch den tieferen Sinn versuchen zu verstehen. Das heißt sie betrachten nicht nur die offensichtlichen Themen, sondern steigen tiefer in die Thematik ein und stellen weiterführende Fragen.

Beispiele für den Einsatz von Kurzfilmen und Filmsequenzen:

Kurzfilme:

Dark Ages

Standort: 15.3.1 VHS 1549

Der Film läuft **12 Minuten**. Der Kurzfilm ist ab 14 Jahre geeignet. Es ist empfehlenswert ihn im Gesamten zu sehen und dann ein Rundgespräch anzuschließen. Danach könnte man die einzelnen Sequenzen zusammen mit der Klasse analysieren. Bei der Auswahl der Sequenzen sollte man die Themenwahl berücksichtigen.

- 1. Sequenz:** 0- 4:20 Minuten: Schlachtepos und symbolische Ergreifung der Macht
- 2. Sequenz:** 4:21- 5:35 Minuten: Ansprache des Königs und Darstellung seiner Vision
- 3. Sequenz:** 5:36- 8:25 Minuten: Schreiner treten auf und zerstören die Vision

Tipp: Den Abspann komplett laufen lassen (Ironische Anspielung auf die Abspanne von Spielfilmen und die beiden Schreiner tauchen noch einmal auf/ ihre Bedeutung wird vertieft)

Themen:

- Vision und Realität
- EU
- Leitung/Führung vs. Gleichheit
- Kommunikation: non-verbale Kommunikation am Anfang, danach eine einseitige Kommunikation an, da zuerst nur der König redet, später nur noch die Schreiner
- Symbolsprache
- Konfliktlösung

Dangle

Standorte: 25.8 VHS 1087, 8.1 DVD 183

Die Laufzeit beträgt **6 Minuten**. Der Kurzfilm ist für alle Schularten geeignet, das Einsatzalter liegt bei 6 Jahren. Man sollte den Film im Gesamten sehen. Erst dann erschließt sich die „Pointe“ am Ende des Films.

Themen:

- Verantwortung und Schöpfung
- (All)Macht und Machtmissbrauch

- Wir leben in einer großen „Puppenstube“
- Sündenfall (auf die roten Früchte im Hintergrund achten)
- Neugier
- Symbolsprache
- „Vater unser“ und „Führe uns nicht in Versuchung“
- Gottesbild
- Humor

Fragile

Standort: 20. DVD 106

Der Kurzfilm hat eine Laufzeit von **20 Minuten**. Der Kurzfilm ist für höhere Klassen der Sek I und der Sek II zu empfehlen. Man sollte die 20 Minuten einplanen, um den Film im Ganzen verstehen zu können.

Wenn man jedoch nur eine Sequenz nehmen möchte, um die Schüler neugierig zu machen und zusammen zu überlegen, um welches Thema es sich in diesem Kurzfilm handeln könnte, wären die **Minuten 4:30-6:34 als Einstieg** gut geeignet, weil die unten angedachten Themen, jeweils kurz angerissen werden. Jedoch ist zu empfehlen, den Film nach der Sequenz auch einmal im Ganzen zusehen, damit die Themen, die insgesamt angesprochen werden, verständlicher zum Ausdruck kommen. Die Rolle des Rehs eignet sich gut für eine Diskussion in der Klasse, da sie diskussionsbedürftig ist.

Themen:

Hauptthema Tod:

- Was würde man tun, wenn man nur noch einen Tag zu leben hätte?
- Tod nur eine Illusion?!
- Leben nur eine Illusion?!
- Engel
- Verantwortung

Spielfilme:

Breaking the waves - Eine Liebe bis ans Ende der Welt

- 155 Minuten, Spielfilm, Regie: Lars von Trier, 1996;
- **Standort: 25.8 VHS 1087**

Zielgruppe: Sek II; JA; EB; SA

Schlagworte: Gott ; Gottesbeziehung ; Aberglaube ; Gebet ; Glaube ; Liebe ; Schuld

Inhalt: Gegen den Willen der Kirchenältesten heiratet Bess den Bohrinselarbeiter Jan. Sie erleben eine ekstatische Leidenschaft. Nach einem furchtbaren Unfall ist Jan ans Bett gefesselt. Er animiert seine Frau, mit anderen Männern zu schlafen und ihm davon zu erzählen. Im Glauben, Jan damit zu retten, rennt Bess in ihr Verderben.

Sequenz 00:49 – 00:54 Min. *(gezählt inkl. Werbung am Anfang der Cassette)*

Schlagwort: Gebet

Bess bittet Gott in der Kirche, um die baldige Rückkehr ihres Geliebten, der auf einer Bohrinsel arbeitet.

Bruce Allmächtig

- 105 Minuten, Spielfilm, Regie: Tom Shadyac, 2003
- **Standort: 25.5 VHS 1485**

Zielgruppe: Sek I; Sek II; JA; EB; SA

Schlagworte: Gott ; Gottesbild; Allmacht Gottes; Schuld; Leben; Willensfreiheit

Inhalt: Bruce Nolan ist Fernsehreporter und mit seinem Leben ständig unzufrieden, obwohl er eigentlich keinen Grund dazu hätte. Als er dann aber seinen Job verliert, lässt er seiner Wut so richtig freien Lauf und gibt Gott die Schuld an allem. Gott hört zu und antwortet ihm: Wenn Bruce meint, er könne seinen Job

besser machen, dann soll er es ruhig mal probieren. Und so wird Bruce für eine Woche in seiner Heimatstadt mit der Macht Gottes ausgestattet. Nach ein paar dummen Späßen, für die er seine Macht missbraucht, stellt er fest, dass es für die wichtigen Dinge im Leben mehr bedarf... Ein Film mit einigen flachen, aber auch guten Späßen, dazu einem ernsten Hintergrund. Besonders die Themen "Gottesbild" und "Freier Wille" spielen eine zentrale Rolle.

Sequenz 1:30:00 Min. bis 1:33:33 Min. (*gezählt inkl. Werbung am Anfang der Kassette*):
Gespräch Gott ... bis er im Krankenhaus aufwacht

Schlagwort: Gebet

Bruce führt – nachdem er von einem Lastwagen überfahren worden ist – ein Gespräch mit Gott darüber, was "richtiges Beten" ist.

Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

- 138 Minuten, Spielfilm, Drama, Regie: Uli Edel, 1994
- **Standorte: 25.6 VHS 1052; 25.6 DVD 60**

Schlagworte: Drogen, Drogenmissbrauch, Sucht, Prostitution, Jugend, Verwahrlosung, Perspektivlosigkeit, Ziellosigkeit, Milieus

Inhalt: Der Film erzählt die Geschichte des jungen Mädchen Christiane F. aus Berlin. Sie kommt sehr früh über Freunde in Kontakt mit Drogen. Nachdem sie die Drogensucht nicht mehr unter Kontrolle und kein Geld für die Drogen hat, geht sie der Prostitution nach. Dabei wird sie auch von ihrem Freund Detlef, der ebenfalls anschaffen geht, unterstützt. Christianes Mutter hat bis zu dem Zeitpunkt, zu dem es schon fast zu spät war, nichts von den Problemen ihrer Tochter bemerkt. Schließlich machen Christiane und Detlef einen Drogenentzug zu Hause. Allerdings werden sie wieder rückfällig. Christianes Freundin Babsi stirbt im Alter von 14 Jahren an einer Überdosis.

Einen Neuanfang beginnt Christiane bei ihrer Großmutter auf dem Land.

Fazit: Der Film ist ab 16 Jahren geeignet.

Obwohl er sich manchmal der typischen Klischees bedient, ist er sehr gut in der Schule einsetzbar, da es auf einer wahren Begebenheit beruht und er Grundlage zur Diskussion liefert. Zusätzliche Hintergrundinformationen wären allerdings sehr sinnvoll.

❶ Die **Extras** auf der DVD sind überflüssig.

Auswahl von 2 Sequenzen aus dem Film:

Sequenz: Kapitel 1 – Die Frage nach Zukunft

Schlagworte: Zukunft

Gropiusstadt: Charakteristik von Christiane erstellen. Bevor man den Film weiterguckt, sollte man an dieser Stelle stoppen. Fragen: Wie verläuft Christianes Leben wohl weiter? Wie könnte die Zukunft aussehen?

Sequenz: Kapitel 4 (bis Christiane und Detlef auf dem Dach stehen)

Die Sound-Clique: Mit den Schülern den Satz „*Schlafen kannst du noch genug, wenn du tot bist!*“ interpretieren und das Lied „*Heroes*“ von David Bowie analysieren.

Darüber hinaus können die Schüler spekulieren, weshalb gerade diese Szene ausgewählt worden ist.

Jenseits der Stille

- 108 Minuten, Spielfilm, Drama, Regie Caroline Link, 1996
- **Standorte: 25.10 VHS 929; 25.10 DVD 62**

Schlagworte: Eltern-Tochter-Beziehung, Versöhnung, Behinderung, Berufswunsch, Durchsetzungsvermögen, Vater-Tochter-Beziehung, Erwachsenwerden, Erwartung, Familie, Identität, Lebensraum, Verantwortung, Liebe, Leben, Musik, Talent, Tod, Trauer

Inhalt: Lara wächst bei gehörlosen Eltern auf. Von Kindesbeinen an ist sie gewohnt, für ihre Eltern zu dolmetschen – sie ist das Bindeglied zwischen der „stillen Welt“ ihrer Eltern und der „Außenwelt“. Innerhalb dieser Grenzen funktioniert das kleine Familiensystem. Es wird erst aufgebrochen, als Lara ihrer Tante Clarissa begegnet. Lara ist fasziniert von dieser ungewöhnlichen Frau, die eine erfolgreiche Jazz-Klarinettistin ist. Angeregt von ihrer Tante, beginnt Lara selbst Klarinette zu spielen. Ihr Vater aber, ist davon nicht sonderlich angetan, merkt jedoch wie seine Tochter sich durch die Musik immer mehr von seiner Welt entfremdet. Zehn Jahre später ist Lara zu einer jungen Frau herangewachsen, die von einem Studium am Berliner Konservatorium träumt. Da sie mittlerweile ihre musikalische Begabung unter Beweis gestellt hat, stünde dem nichts im Wege, wenn ihr Vater dies nicht als eine Entscheidung gegen sich werten würde.

Fazit: Ein einfühlsamer Film der viele Möglichkeiten bietet mit den Schülern über die oben

genannten Themen sprechen zu können. Gut geeignet wäre er in der Mittel- und Oberstufe.

Sequenz: Kapitel 11 „Laras Zukunft“ (nur das Ende ab dem Zeitpunkt, wo sie mit ihre Vater über den Schnee redet) bis Kapitel 14 „Ein neuer Anfang“. In diesen Kapiteln wird gut die Beziehung zwischen Lara und ihrem Vater sichtbar, jedoch auch ihr Zwiespalt kommt deutlich hervor.

- ① Mit den Schülern einmal nur den Trailer sich ansehen, und anhand dessen die Schlagwörter herausfiltern (außer Identität und Versöhnung sind alle vorhanden!)

Noel

- 93 Minuten, Spielfilm, Drama, Regie: Chazz Palminteri, 2005
- **Standort: 25.7 DVD 386**

Schlagworte: Weihnachten, Schicksal, Wunder, Lebensalltag, Gefühle, Wiedergeburt, Vergebung, Einsamkeit, Altwerden, Eifersucht, Krankheit, Liebe

Inhalt: Kurz vor Weihnachten suchen fünf New Yorker ihr Glück. Die alleinstehende Rose kümmert sich um ihre kranke Mutter, ohne auf ihre eigenen Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen. Die schwangere Nina weiß nicht, ob sie ihren Verlobten Mike wirklich heiraten soll, da dieser äußerst eifersüchtig ist. Jules, der mit 14 Jahren sein bestes Weihnachtsfest im Krankenhaus erlebt hat, lässt sich die Hand brechen, damit er auch in jenem Jahr Weihnachten glücklich verbringen kann. Und ein Priester, der seinen Glauben verloren hat. Alle fünf entdecken die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes.

Fazit: Den Film können Kinder ab 6 Jahren schauen.

Der Film eignet sich, um den Akt der Vergebung, Nächstenliebe und den Sinn des Weihnachtsfestes zu behandeln.

Ein schöner Familienfilm, jedoch ist dieser auch nur in der Weihnachtszeit zu empfehlen. Er ist sowohl für die Arbeit in der Schule, als auch für Gemeindearbeit einzusetzen.

Sequenz:

Kapitel 9: Im Krankenhaus (außer den ersten paar Sekunden, in denen sich Jules die Hand brechen lässt)

Altwerden, Alleinsein, Verzweiflung werden deutlich, aber auch die Liebe zu seinen Mitmenschen.

Die Perlenstickerin

- 85 Minuten, Spielfilm, Drama, Regie: Eleonore Faucher, 2004
- **Standort: 25.11 DVD 280**

Schlagworte: Arbeit, Emanzipation, Lebensentwürfe, Schwangerschaft, Adoption, Identität, Gefühle, Traum, Fantasie, Kommunikation, Freundschaft, Generationen, Trauer, Trauerarbeit, Verlust, (Frauen-)Beziehung, Selbstmord, Abtreibung, Vertrauen

Inhalt: Die 17-jährige Claire ist ungewollt schwanger. Niemand soll etwas von ihrer Schwangerschaft erfahren. Deshalb versteckt sie zum einen ihren Bauch, möchte zum anderen das Kind in einer anderen Stadt anonym entbinden lassen und es anschließend zur Adoption freigeben. Das einzige, was ihr noch Freude bereitet, ist die Perlenstickerei, die sie bei Madame Melikian, die erst vor kurzem ihren Sohn durch einen tragischen Motorradunfall verloren hat, ausüben kann. Die Arbeit miteinander lässt beide Frauen näher kommen, so dass sich langsam eine Freundschaft zwischen ihnen entwickelt. Madame Melikian gelingt es die Gefühle der verschlossenen Claire zu öffnen.

Die anfangs bestehende Distanz zwischen den beiden Frauen weicht immer mehr, so dass sich ein vertrauensvolles Verhältnis entwickelt und beide wieder zurück ins Leben finden.

Fazit: Der Film ist ohne Altersbeschränkung, wir empfehlen ihn aber erst ab dem 8./9. Schuljahr einzusetzen.

„Die Perlenstickerin“ ist ein sehr ruhiger Film.

① Den Film kann man auch gut im Textilunterricht zeigen. Dafür eignet es sich aber, dass man ihn dann ganz zeigt.

① Ebenso sollte man den kompletten Film schauen, wenn man das Thema Freundschaft behandeln möchte.

Sequenz: Kapitel 2: Beim Frauenarzt

Schlagworte: Ethik, Moral, Abtreibung, Adoption, Gewissen
Claire und die Ärztin sprechen über Abtreibung und Adoption.

Vaya con dios - Und führe uns in Versuchung

- 103 Minuten, Spielfilm, Komödie, Regie: Zoltan Spirandelli, 2002
- **Standorte: 25.8 VHS 1385, 25.8 DVD 680**

Zielgruppe: Sek I; Sek II; JA; EB; SA

Schlagworte: Aufbruch ; Mönche ; Heiter ; Gesang; Gemeinschaft ; Gegensatz ; Gottesbild ; Identität ; Kirche ; Klosterleben ; Lebensumbruch ; Musik ; Orden ; Liebe ; Erste Liebe ; Partnerschaft ; Priester ; Ordensleben ; Selbstfindung ; Spiritualität ; Vertrauen ; Versuchung ; Zölibat

Inhalt: Weil es der Brandenburger Cantorianer-Abtei an Nachwuchs und Geld fehlt, muss sie geschlossen werden. Die drei verbliebenen Mönche Benno, Tassilo und Arbo reisen deshalb in die Toskana, wo das letzte Kloster dieser Art existiert. Die drei Mönche, die bisher nur für ihren Gesang lebten, in dem sich ihnen die göttlichen Harmonien offenbaren sollen, und die nun mit der materiellen Realität des 21. Jahrhunderts konfrontiert werden, könnten kaum verschiedener sein. Benno ist ein klassischer Gelehrter, dessen Wissensdurst auch mal stärker sein kann als sein Glaube. Für Tassilo, den Pragmatiker unter ihnen, ist das leibliche Wohl am wichtigsten. Und der im Kloster aufgewachsene Arbo verkörpert die reine Unschuld, die eigentlich nur verdorben werden kann, vielleicht aber auch die Chance hat, die Welt zu einem schöneren Ort zu machen. - Einfallsreiche und gut gespielte, märchenhafte Komödie, die bei aller Unterhaltsamkeit zivilisationskritische Untertöne transportiert und die weder die Spaßgesellschaft noch die Geschäftemacherei als letztes Ziel menschlichen Lebens anerkennt.

Sequenz 1:24:50 Min. bis 1:31:12 Min. (*gezählt inkl. Werbung am Anfang der Kassette*): In der Kirche; Es beginnt mit dem Satz: "Ich weiß wie wir Benno kriegen"

Schlagwort: Gebet, Weg der Brüder, Lied als Gebet, Gesang

Die Mönche Tassilo und Arbo bewegen den dritten Mönch, Benno, der wegen einer alten Handschrift bei den Jesuiten bleiben will, durch den kunstvollen Gesang des Liedes "Wer nur den lieben Gott lässt walten", weiter mit ihnen zu gehen.

Wer früher stirbt ist länger tot

- 101 Minuten, Spielfilm, Komödie, Regie: Marcus H. Rosenmüller, 2006
- **Standort: 25.6 DVD 446**
- Original Fassung mit Hochdeutschen Untertitel
 - ① Hörfilmfassung, akustisch unterlegtes Menu für Blinde und Sehbehinderte
- man muss bereit sein Bayrisch zu verstehen, aber nach ein paar Minuten hat man sich rein gehört

Schlagworte: Tod, Schuld, Schuldbewältigung, Sünde, Fegefeuer, Liebe, Trauer, Unsterblichkeit, Musik, Schmerz, Verlust, Missverständnisse, Humor

Inhalt: Eines Tages erfährt der 11-jährige Sebastian, dass er an dem Tod seiner Mutter schuld ist. Daraufhin entwickelt er enorme Schuldgefühle, die sich durch seine „Sünden“, die er vorher schon begangen hat, verstärken. Um nach seinem Tod nicht ins Fegefeuer zu geraten, plant er für seinen Vater eine neue Frau zu suchen. Dadurch möchte er sich von seinen Sünden befreien und am liebsten unsterblich werden. Trotz all seiner gut gemeinten Bemühungen, treten immer wieder Komplikationen auf, so dass Sebastian weiterhin in „Sünden“ stolpert und sich die Reihe der Missverständnisse fortsetzt.

Fazit: skurrile Komödie über den Tod und Schuldgefühle. Vielleicht hat man in Bayern dazu einen anderen Zugang, teilweise surreale Fiktion, unsicher welche Altersgruppe diesen Film sehen sollte, in der Schule eher nicht zum Einsatz bringen, geeignet wären Jugendgruppen, für kleine Kinder ist dieser Film manchmal zu brutal und zu skurril, für Ältere ist er eher zu kindisch.

ab 12 Jahren (wenn man ihn zusammen bespricht, sonst 14 Jahre)

① **Tipp:** Interviews der Schauspieler bei dem Extra-Material ansehen, danach werden einem der Film und die Intention des Regisseurs deutlicher.

Filmsequenz Kapitel 3: „27:13 ungesühnte Vergehen“

Schlagwörter: Tod, Schuld, Schuldbewältigung, Sünde, Fegefeuer

Diese Szene eignet sich als Ausschnitt zu zeigen, da die ersten fünf Schlagwörter alle in einer Sequenz vorkommen. Sebastian träumt, er würde für seine begangenen Sünden 14 Jahre ins Fegefeuer kommen und ist bei seinem eigenen Prozess vor dem Jüngsten Gericht mit dabei. Diese Traumszene ist – im Gegensatz zu manch anderen – nicht zu brutal und zeigt den eigentlichen Kern des Films auf.

Hinweis:

Zur Arbeit mit Filmsequenzen liegt in der Diözesanmedienstelle eine Liste mit weiteren **104 Spielfilmen** bereit, jeweils mit den wichtigsten Angaben zum Film, Themenvorschlägen anhand von Schlagwörtern, einer kurzen Inhaltsangabe bis zur ausgewählten Szene sowie der Kapitelangabe bezogen auf die DVD-Version. **Die Liste kann vor Ort eingesehen werden.**

Es ist geplant, diese Liste in unregelmäßigen Abständen zu erweitern.
*Stand: 10.05.2012 (neueste Filme mit ***)*

Adams Äpfel	Katholiken
Am Ende kommen Touristen	King Kong
American beauty	King's speech
Andere Liga, Eine	Konferenz der Tiere
Angel-A	Leben der Anderen, Das
Angsthasen	Little children
Babettes Fest	Lost in translation
Band von nebenan, Die	Marie Antoinette
Beim Leben meiner Schwester	Mary – this is my blood
Billy Elliot ***	Matchpoint
Bis nichts mehr bleibt	Max Minsky und ich
Blindgänger, Die	Mein Leben ohne mich
Breaking the waves	Meer is nich
Bruce Allmächtig	Million Dollar Baby
C'est la vie	Millions
Candy	Montags in der Sonne
Casomai	München
Children of men	Nacht singt ihre Lieder, Die
Contact	Netto
Da Vinci Code, The	Noel
Dark knight, The	Nokan – die Kunst des Ausklangs
Education, An	Oben
Erbsen auf halb 6	Palindrome
Esmas Geheimnis	Paradise now
Ewige Gärtner, Der	Paris je t'aime
Exorzismus von Emily Rose, Der	Perlenstickerinnen, Die
Fälscher, Die	Populärmusik aus Vittula
Fest, Das	Raining stones
Fetten Jahre sind vorbei, Die	Requiem
Flatliners ***	Sabah
Friseur, Die	Saint Ralph
Gattaca	Samaria
Geh und lebe	Schmetterling, Der
Geheime Leben der Worte, Das	Schwesterherz
Geliebte Lügen	Simons Geheimnis
Glücksprinzip, Das	Slumdog Millionär
Good night, and good luck	So glücklich war ich noch nie
Härtetest	Sommer vorm Balkon
Horton hört ein Hu	Spider-man 3
Ich – einfach unverbesserlich	Streben nach Glück, Das
Im Winter ein Jahr	Thank you for smoking
In einer besseren Welt	Tree of life, The ***
International, The	Troubled water
Into the wild	Truman show
Juno	

Tsotsi
 Unglaublichen, Die
 Up in the air
 Vitus
 Von Löwen und Lämmern
 Vorleser, Der
 Walk on water
 We feed the world

Wer früher stirbt ist länger tot
 What the Bleep do we (k)now?
 Wie im Himmel
 Yasmin
 Young@heart
 Zauberflugzeug, Das
 Zeiten des Aufruhrs

Schlagworte:

SCHLAGWORT	FILMTITEL
Aberglaube	Requiem
Abschied	C'est la vie
	Nokan
Abtreibung	Esmas Geheimnis
	Palindrome
Adoption	Perlenstickerinnen, Die
Ästhetik	Friseur, Die
Alltag	Unglaublichen, Die
Alter	Young@heart
Angst	Andere Liga, Eine
	Angsthasen
	The King's speech
	Paradise now
	Wer früher stirbt ist länger tot
Arbeit	Raining stones
	We feed the world
	Zeiten des Aufruhrs
Arroganz	Walk on water
Ausbildung	Education, An
Ausländerfeindlichkeit	Yasmin
Außenseiter	Friseur, Die
	Unglaublichen, Die
Bat Mizwa	Max Minsky und ich
Behinderung	The King's speech
Beichte	Wer früher stirbt ist länger tot
Bekenntnis	Sabah (Aadan)
Besitz	Up in the air
Bibel	Da Vinci Code
Bioethik	Beim Leben meiner Schwester
	Gattaca
Bioprodukte	We feed the world
Blindheit	Blindgänger, Die
	Erbsen auf halb 6
Bridge over troubled water	Troubled water
Bruder	So glücklich war ich noch nie
Bürgerkrieg	Esmas Geheimnis
	Geheime Leben der Worte
DDR	Leben der Anderen, Das
Diskriminierung	Friseur, Die
Doppelmoral	Little children

Dritte Welt	Ewige Gärtner
Drogensucht	Candy
Ehe	Casomai
	Montags in der Sonne
	Nacht singt ihre Lieder
Eifersucht	Nacht singt ihre Lieder
Eigeninitiative	Millions
Eigenverantwortung	Von Löwen und Lämmern
Einsamkeit	Geheime Leben der Worte
	Lost in translation
	Noel
	Sommer vorm Balkon
Elfter September	Yasmin
Eltern	Juno
	So glücklich war ich noch nie
Engel	Angel-A
Entscheidungen treffen	Vitus
Engagement	Von Löwen und Lämmern
Entstehung des Lebens	The Tree of Life
Enthaltbarkeit	Babettes Fest
Epilepsie	Requiem
Erlösung	Adams Äpfel
	Children of men
	Das Glücksprinzip
	Spider-man 3
	Wie im Himmel
Ernährung	We feed the world
Erste Liebe	Band von nebenan
	Max Minsky und ich
	Netto
	Oben
	Unglaublichen, Die
Erstkommunion	Raining stones
Erwachsenwerden	Andere Liga, Eine
	Education, An
	Netto
	Populärmusik aus Vittula
	Samaria
	Vitus
Erziehung	Von Löwen und Lämmern
	American Beauty
	Netto
Ethik	Simons Geheimnis
Ethik	Das Glücksprinzip
Eucharistie	Katholiken
Familie	C'est la vie
	Mein Leben ohne mich
	So glücklich war ich noch nie
Farbe Gelb	Erbsen auf halb 6
Fassade	Zeiten des Aufruhrs
Fegefeuer	Wer früher stirbt ist länger tot
Fehlgeburt	Candy
Frauenrolle	Zeiten des Aufruhrs
Frausein	Andere Liga, Eine
Freier Wille	Exorzismus von Emily Rose
	Truman show
Freiheit	Blindgänger, Die

	Into the wild
	Thank you for smoking
	Truman show
	Up in the air
Fremdbestimmung	Mein Leben ohne mich
Fremdsein	Erbsen auf halb 6
	Lost in translation
Freunde	Casomai
Freundschaft	Unglaublichen, Die
	Paris je t'aime
Frieden	München
Gebet	Breaking the waves
	Bruce Allmächtig
	Sabah (Aadan)
Gefühl	Young@heart
Geheimnis	Geheime Leben der Worte
Gehorsam	Katholiken
Gelb	Erbsen auf halb 6
Gemeinschaft	Babettes Fest
	Montags in der Sonne
	Wie im Himmel
Gentechnik	Beim Leben meiner Schwester
	Gattaca
Genuss	Babettes Fest
Gerechtigkeit	Fetten Jahre sind vorbei
	Geliebte Lügen
	Matchpoint
	International
Geschwister	Unglaublichen, Die
Gesellschaft	Von Löwen und Lämmern
Gesetz	International
Gewalt	American beauty
	In einer besseren Welt
Gewaltlosigkeit	In einer besseren Welt
Gewissen	Dark knight
	Fälscher
	Geliebte Lügen
	Million Dollar Baby
	Paradise now
	Perlenstickerinnen, Die
Gewissenskonflikt	Millions
Gipfel	Into the wild
Glaube	Angel-A
	Contact
	Exorzismus von Emily Rose
	Katholiken
	Mary – this is my blood
	Million Dollar Baby
	Requiem
	Sabah (Aadan)
	Saint Ralph
	Simons Geheimnis
	Wer früher stirbt ist länger tot
Gleichgültigkeit	Ewige Gärtner
	Härtetest
Gleichnis vom barmh. Sam.	Paris je t'aime
Gleichnis vom guten Hirten	Katholiken

Globalisierung	We feed the world
Glück	Das Glücksprinzip
	Schwesterherz
	Das Streben nach Glück
Gottesbeziehung	Breaking the waves
Gottesbild	Breaking the waves
	Bruce Allmächtig
	Horton hört ein Hu!
	Requiem
	Truman show
	What the Bleep do we know
Gutenachtgeschichte	Ich – einfach unverbesserlich
Häusliche Gewalt	American beauty
Hass	Esmas Geheimnis
	Geheime Leben der Worte
	Spider-man 3
Heiliger Gral	Da Vinci Code
Heimat	München
Heuchelei	Am Ende kommen Touristen
	Leben der Anderen
	Mary – this is my blood
Hilfe	Erbsen auf halb 6
	Millions
Hiob	Adams Äpfel
Hoffnung	Children of men
	Erbsen auf halb 6
	Netto
	Das Glücksprinzip
Hoffnungslosigkeit	Erbsen auf halb 6
	Paradise now
Holocaust	Der Vorleser
Homophobie	American beauty
Homosexualität	American beauty
Ideale	Die Fälscher
Identität	Meer is nich
	Mein Leben ohne mich
Illusion	Zeiten des Aufruhrs
Islam	Sabah (Aadan)
	Simons Geheimnis
	Paris je t'aime
	Yasmin
Jenseitsvorstellung	Zauberflugzeug
Jesus Christus	Adams Äpfel
	Da Vinci Code
Jesusbild	Adams Äpfel
	Da Vinci Code
	Das Glücksprinzip
	Mary – this is my blood
	Wie im Himmel
Judentum	Max Minsky und ich
Jüngstes Gericht	Wer früher stirbt ist länger tot
Kalter Entzug	Candy
Kind	Ich – einfach unverbesserlich
	Paris je t'aime
Kinderrecht	Beim Leben meiner Schwester
Kollektivschuld	Yasmin
Konsumverhalten	Marie Antoinette

Korruption	Ewige Gärtner
Krankheit	Andere Liga, Eine Mein Leben ohne mich
Krieg	Esmas Geheimnis
Kriegsverbrechen	Esmas Geheimnis Geheime Leben der Worte
Lateinische Messe	Katholiken
Leben	Andere Liga, Eine Fetten Jahre sind vorbei Nacht singt ihre Lieder Nokan Oben Palindrome Schwesterherz The Tree of life Up in the air Young@heart
Leben nach dem Tod	Flatliners
Lebenslüge	Netto
Lebenswert	Dark knight
Lebenswertes Leben	Dark knight
Leder	Into the wild
Legalität	International
Letztes Abendmahl	Paradise now
Liebe	Angsthasen Band von nebenan Das Glücksprinzip Oben Sommer vorm Balkon
Machogehabe	Sommer vorm Balkon
Männerrolle	Zeiten des Aufruhrs
Märtyrer	Fälscher
Mahl	Babettes Fest
Manipulation	Bis nichts mehr bleibt
Maria Magdalena	Da Vinci Code
Materialismus	Das Streben nach Glück
Medienverantwortung	Good night, and good luck Von Löwen und Lämmern
Menschlichkeit	Paradise now
Menschenrecht	Beim Leben meiner Schwester
Menschenversuche	Ewige Gärtner
Missbrauch	Ewige Gärtner
Mitleid	Noel
Moral	Geliebte Lügen Thank you for smoking
Musik	Young@heart
Mut	Angsthasen Band von nebenan Billy Elliot Blindgänger, Die Erbsen auf halb 6 Ewige Gärtner Fest, Das Härtetest Mein Leben ohne mich Slumdog Millionär Truman show

Mutterrolle	Unglaublichen, Die
	Paris je t'aime
Nachfolge Jesu	Mary – this is my blood
Nacktheit	Into the wild
Nächstenliebe	Das Glücksprinzip
	Millions
	Noel
Nahtoderfahrung	Flatliners
Natur und Mensch	King Kong
Naturwissenschaft	Contact
Normalität	Unglaublichen, Die
Ökumene	Katholiken
Ohnmacht	Von Löwen und Lämmern
Palästinenserproblem	Paradise now
	Walk on water
Partnerschaft	Nacht singt ihre Lieder
	Populärmusik aus Vittula
	Unglaublichen, Die
Politik	Von Löwen und Lämmern
Präimplantationsdiagnostik	Beim Leben meiner Schwester
Rache	In einer besseren Welt
	München
	Spider-man 3
Rassismus	Geh und lebe
	Paris je t'aime
Recht	Thank you for smoking
Recht auf Wasser	We feed the world
Rechtsstatt	International
Religion	What the Bleep do we know
Resignation	Walk on water
Ritual	Paradise now
Rollentausch	Netto
Rollenverständnis	Billy Elliot
	Sommer vorm Balkon
	Zeiten des Aufruhrs
Schicksal	Geheime Leben der Worte
Schmerz	Geheime Leben der Worte
Schöpfung	Geh und lebe
	King Kong
	The Tree of life
Schöpfungsverantwortung	Horton hört ein Hu!
	King Kong
	Konferenz der Tiere
Schuld	Exorzismus von Emily Rose
	Geliebte Lügen
	Im Winter ein Jahr
	International
	Matchpoint
	Million Dollar Baby
	Paradise now
	Requiem
	Vorleser
	Wer früher stirbt ist länger tot
Yasmin	
Schwangerschaft	Candy
	Juno
	Palindrome

	Perlenstickerinnen, Die
Scientology	Bis nichts mehr bleibt
Sehnsucht	Sommer vorm Balkon
Selbstbestimmung	Beim Leben meiner Schwester
Selbstbetrug	Netto
Selbstmord	Million Dollar Baby
Selbstständigkeit	Samaria
Sexueller Missbrauch	Fest, Das
Sinn des Lebens	American beauty
	Angsthasen
	Education, An
	Into the wild
	Nacht singt ihre Lieder
	Oben
	Schmetterling, Der
	Schwesterherz
	The Tree of life
	Tsotsi
	Up in the air
	Von Löwen und Lämmern
	What the Bleep do we know
Zeiten des Aufruhrs	
Sinn des Leidens	Adams Äpfel
	Exorzismus von Emily Rose
Sinnsuche	Geheime Leben der Worte
Solidarität	Montags in der Sonne
	Sabah (Aadan)
Sozialismus	Leben der Anderen
Speisung der Fünftausend	Millions
Sterbehilfe	Million Dollar Baby
Sterben	American beauty
	Mein Leben ohne mich
Stolz	Andere Liga, Eine
Symbolik	Into the wild
	Paradise now
	Troubled water
Tabu	Fest, Das
Talent	Meer is nich
	Von Löwen und Lämmern
Täuschung	Zeiten des Aufruhrs
Tanz	Billy Elliot
Taufe	Troubled water
Terrorismus	München
Teufel	Requiem
Tier	Konferenz der Tiere
Tod	American beauty
	Andere Liga, Eine
	Flatliners
	Mein Leben ohne mich
	Nokan
Zauberflugzeug	
Tradition	Raining stones
Trauer	Geheime Leben der Worte
	Im Winter ein Jahr
	Montags in der Sonne
	Nokan
	Schmetterling, Der

	Zauberflugzeug
Trauerbewältigung	Im Winter ein Jahr
Traum	Billy Elliot
	Leben der Anderen
	Netto
	Oben
Trennung	Montags in der Sonne
Trost	Im Winter ein Jahr
Truman show <Film>	Horton hört ein Hu!
Überwachung	Leben der Anderen
Umgang mit dem Leben	Mein Leben ohne mich
Umgang mit dem Tod	Mein Leben ohne mich
Umgang mit der Schuld	Matchpoint
Umweltzerstörung	Konferenz der Tiere
Ungewollte Schwangerschaft	Juno
	Perlenstickerinnen, Die
Unschuld	Paradise now
Vater-Sohn-Beziehung	American beauty
Vaterrolle	American beauty
	Ich – einfach unverbesserlich
	Samaria
	Netto
	Unglaublichen, Die
Verantwortung	Candy
	Tsotsi
Verantwortung der Presse	Von Löwen und Lämmern
Vergangenheitsbewältigung	Am Ende kommen Touristen
Vergebung	Adams Äpfel
Vergewaltigung	Esmas Geheimnis
	Geheime Leben der Worte
Verleumdung	Good night, and good luck
Verrat	Leben der Anderen
Versagen	Netto
Verschwendung	Marie Antoinette
Versöhnung	Babettes Fest
	Esmas Geheimnis
Verständnis	Vorleser
Versuchung	Babettes Fest
Vertrauen	Esmas Geheimnis
Vorbild	Meer is nich
Vorurteil	American beauty
	Angel-A
	Little children
	Paris je t'aime
	Populärmusik aus Vittula
	Simons Geheimnis
	Walk on water
	Yasmin
Wahrheit	Esmas Geheimnis
	Fälscher
	Fest, Das
	Geliebte Lügen
	Good night, and good luck
Wasser	Troubled water
Weihnachten	Children
	Noel
	Populärmusik aus Vittula

Wert(e)	Angel-A
	Raining stones
	Into the wild
Wert des Lebens	Fälscher
	Palindrome
	Tsotsi
Wertschätzung	Am Ende kommen Touristen
Wille	Max Minsky und ich
Wissenschaft	Contact
	Exorzismus von Emily Rose
Wunder	Angel-A
	Millions
	Saint Ralph
Würde	Andere Liga, Eine
	Nokan
Ziel	Max Minsky und ich
Zivilcourage	Ewige Gärtner
	Härtetest
	Slumdog Millionär
Zufriedenheit	Schwesterherz
Zukunft	Von Löwen und Lämmern
Zweites Gebot	Mary – this is my blood